

## JEKTIPAL SMK

### Wasserverdünnbare Injektionsflüssigkeit auf SMK Basis für horizontale Sperrern gegen aufsteigende Feuchtigkeit

E 19

#### Produktbeschreibung:

JEKTIPAL SMK ist ein niedrigviskoses 2-Komponenten Injektionsmaterial auf Basis in Wasser löslicher Siloxane.

#### Prüfzeugnis:

Materialforschungs- und Prüfungsanstalt für das Bauwesen, Leipzig. Prüfung gemäß Wirksamkeit von Jektipal SMK zur nachträglichen horizontalen Abdichtung von Mauerwerk.

#### Anwendungsgebiete:

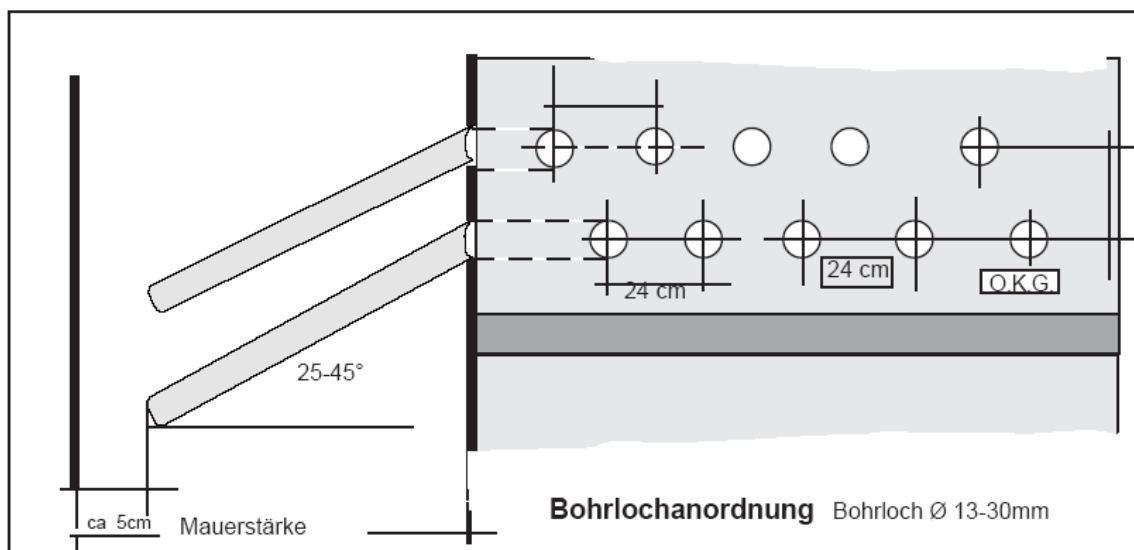
Zur Herstellung nachträglicher Horizontalsperren in sehr feuchtes Mauerwerk und auch Misch- und Sandsteinmauerwerk gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit

#### Wirkungsweise:

Nachdem JEKTIPAL SMK mit sauberem Wasser im Verhältnis 1:9 bis 1:14 sorgfältig und intensiv gemischt wurde, wird es vorzugsweise im Druckinjektionsverfahren ins Mauerwerk eingebracht. Die Teilchengröße des angemischten Materials ist so klein, dass es problemlos auch in kleinste Kapillaren eindringen kann und auf diese Weise eine optimale Verteilung im Mauerwerk gewährleistet ist. Der Wirkstoff reagiert im Mauerwerk zu einer stark hydrophoben Siloxansperrschicht aus.

#### Technische Daten

Materialbasis	Niedrigviskoses stabilisiertes Siloxankonzentrat mit Wasser verdünnbar
Viskosität: Topfzeit (bei 20° C)	Anwendungsfertig ca.4 m/Pas ca. 8 Std.
Aussehen: (anwendungsfertig)	klare leicht rötliche Flüssigkeit
Dichte:	0,94 kg/l
Flammpunkt Zündtemperatur	30°C 310°C
Verbrauch:	je nach Saugfähigkeit des Untergrundes
Lagerung :	frostfrei
Lagerbeständigkeit:	1 Jahr in ungeöffneten Gebinden
Lieferform:	im 21 kg Gebinde





## JEKTIPAL SMK

### Wasserverdünnbare Injektionsflüssigkeit auf SMK Basis für horizontale Sperrern gegen aufsteigende Feuchtigkeit

#### Verarbeitung

##### Tränkverfahren:

Bohrlöcher Durchm. 30 mm im Neigungswinkel von ca. 30°, linear oder versetzt im Abstand von max. 12 cm herstellen (siehe Systemskizze). Bohrstaub ausblasen und danach mehrmals mit JEKTIPAL SMK (mit sauberem Wasser im Verhältnis 1:9 bis 1:14 sorgfältig und intensiv gemischt) bis zur vollkommenen Sättigung des Kapillargefüges tränken. Die Wartezeiten zwischen den einzelnen Tränkungen soll 12 Std. nicht überschreiten. Anschließend die Bohrlöcher mit IPATOP SM verschließen.

##### Injektionsverfahren:

Bohrlöcher Durchm. 12 mm bzw. 22 mm im Neigungswinkel von ca. 25° linear oder versetzt im Abstand von 12 cm herstellen. Bohrlochtiefe = Wanddicke minus 5 cm (siehe Systemskizze). Bohrstaub ausblasen, Packer oder Injektoren verspannen. JEKTIPAL SMK (mit sauberem Wasser im Verhältnis 1:9 bis 1:14 sorgfältig und intensiv gemischt) im Injektionsverfahren einbringen. Die Injektion erfolgt bis zur vollkommenen Sättigung des Kapillargefüges, wobei jeder Packer /Injektor über einen längeren Zeitraum mit JEKTIPAL SMK beschickt wird. (Vorteilhaft ist der Einsatz der Injektionsbatterie IPA Polyp, mit dem 10 Packer gleichzeitig beschickt werden.) Anschließend Packer/Injektoren ausbauen und die Bohrlöcher mit IPATOP SM verschließen (verfüllen).

#### Besondere Hinweise:

##### 3-Phasen Injektion mit Beschleunigung

###### 1. Phase

Bei Hohlräumen, zwei- oder mehrschaligem Mauerwerk ist zur Erlangung eines kompakten Gefüges eine Vorinjektion (Vorverfüllung) mit IPA Injektionsmörteln oder mit Kalk- bzw. Zementsuspension unter Zusatz von IPA PM Pulver vorzunehmen.

###### 2. Phase

Druckinjektion mit JEKTIPAL EM 12

###### 3. Phase

Nach ca. 60 min Nachinjektion der Aktivierungs- und Beschleuniger Lösung JEKTIPAL (siehe Techn. Merkblatt). Dies führt zu einer beschleunigten Reaktion von JEKTIPAL SMK und beschleunigt dadurch den Austrocknungsprozess erheblich. Es empfiehlt sich, flankierend einen Sanierputz

(IPA E 64) aufzubringen (siehe Merkblatt)

JEKTIPAL SMK - greift Baustahl nicht an

- ist nicht brennbar

- zersetzt sich nicht

- verteilt sich sehr gut auch in durchnässtem Mauerwerk

#### Zur Beachtung:

Das Verfahren ist ungeeignet, wenn das Mauerwerk unter Druckwasser steht.

Glas und Eloxierte Teile schützen!

Reinigung der Arbeitsgeräte und Injektionsmaschinen mit IPAPOX-Verdünner.

Sicherheitsratschläge:

JEKTIPAL SMK ist leicht entzündlich

Gefahrenklasse A 1 und reizend. Nicht in Gegenwart offener Flammen verarbeiten. Das Einatmen der Dämpfe ist zu vermeiden, für Frischluftzufuhr ist zu sorgen. Nicht in Gewässer, Abwasser und den Boden gelangen lassen. Die angeordneten Schutzmaßnahmen der chem. Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Mit Handschuhen und Schutzbrillen arbeiten. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Zum besseren Schutz der Hände sind diese mit einer Hautschutzcreme einzucremen. Materialspritzer auf der Haut sowie im Auge sofort mit viel Wasser ausspülen und danach umgehend einen Arzt aufsuchen.

Stand: 01/18

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

**IPA Bauchemische Produkte GmbH**

Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-9990620 – E-mail: [info@ipa.de](mailto:info@ipa.de)

Internet: [www.ipa.de](http://www.ipa.de) oder [www.ipanex.de](http://www.ipanex.de)